

Arbeitssicherheit groß geschrieben

Durch die Berufsgenossenschaft für Gesundheitsdienst und Wohlfahrtspflege (BGW) wurden in den Krautheimer Werkstätten vor kurzem 13 Arbeitssicherheitsassistenten fachlich ausgebildet.

Das Besondere war: Es sind Mitarbeiter aus dem betreuten Klientel – Menschen mit Behinderung. Neben der externen Sicherheitsfachkraft und den beiden Sicherheitsbeauftragten sind sie nun mit für die Arbeitssicherheit verantwortlich.

„Das Thema Arbeitssicherheit wird bei uns sehr ernst genommen“, so der Geschäftsführer der Krautheimer Werkstätten, Burkhard Wegner. Die beiden Referenten vom technischen Aufsichtsdienst der BGW-Bezirksstelle Würzburg wussten, wovon sie redeten und brachten dies auch sehr praxis-

nah rüber. Themen wie: Aufgaben der bg und des Sicherheitsbeauftragten, Arbeitsschutzausschusssitzung, Warn- und Hinweisschilder, Gefahrstoff-Kennzeichnung wurden angesprochen. Aber nicht nur die Theorie, sondern auch Praxis wurde geübt. Unfälle zu vermeiden und Präventionsmaßnahmen zu ergreifen. In drei Kleingruppen wurde eine Begehung der Produktionsgruppen in den eigenen Werkstätten unternommen. Gut gelöste Dinge wurden aufgeschrieben, aber auch über Mängel berichtet. Im Forum erfolgte anschließend die Aufbereitung des Aufgeschriebenen und die Beantwortung der noch offenen Fragen.

Ganz wichtig waren die Zertifikate für die einzelnen Teilnehmer, die von den beiden BGW-Referenten

ausgegeben wurden.

Die Sorge der neuen Sicherheitsassistenten, dass sie nun auch ernst genommen werden, beantwortete der Geschäftsführer mit den Worten: „Alles wird ernst genommen und in allen Fragen stehe ich und die Fachkräfte hinter euch. Traut euch, selbstsicher für Sicherheit zu sorgen und auf Sicherheit hinzuweisen.“

Mit diesem Schritt, Sicherheitsassistenten aus dem Klientel der Menschen mit Behinderung auszubilden, sind die Krautheimer Werkstätten bundesweit ganz vorne und bei den ersten, die dies tun. Letztendlich auch dank der BGW, die dies aktiv unterstützt. Auch über Erste Hilfe wurde schon ein Kurs in den Werkstätten mit großem Erfolg durchgeführt.